

Resolution

der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen

Weimar, 09.11.2022. Die Vertreterversammlung der KV Thüringen reagiert mit Unverständnis auf die Pläne der Bundesregierung, die bekannten Strukturprobleme der Krankenhauslandschaft in Deutschland durch die Schaffung einer Parallelstruktur zur ambulanten vertragsärztlichen Versorgung lösen zu wollen. Die Schritte der gemeinsamen Selbstverwaltung zur Schaffung eines sektorverbindenden Leistungsbereiches mit gleichberechtigtem Zugang von Praxen und Kliniken werden damit ignoriert und abgewürgt. Nachdem die vertragsärztliche Versorgung bei diversen Stützungsmaßnahmen der Regierung ausgeblendet und ihr zur Finanzstabilisierung der GKV sogar Mittel entzogen wurden, sollen weitere Millionen Euro in die Krankenhausversorgung gepumpt werden. In diesem erneuten Akt der Missachtung des Leistungsvermögens von Arztpraxen sehen wir staatliche Willkür, gegen die wir scharf protestieren.